

07.10.2018: 9. Spieltag Oberliga

Sp. Vg. Blau – Weiß Berlin – SV Altlüdersdorf 1:1 (0:0)

BWB: Hinz – Austermann, Stahl, Stüwe, Mannsfeld – T. Göth (81. Wedemann),
Matthias – Gutsche, Czekalla, de Oliveira (65. Kitzing) – Hippe

SVA; Walter – Sidorowicz, Stoeter, Owczarek, Marten – Pilumyan – Schölzke (65.
Djan-Okai), Küçük, Hilicki, Göktug Özsoy (58. Macuk) – Klimko (82. Gras)

SR: Christoph Dallmann (Rostock) Z: 81

Tore: 0:1 (57.) Küçük (Vorarbeit Sidorowicz, Klimko); 1:1 (90.+1) Wedemann

Gelbe Karten: Mannsfeld, Czekalla - Küçük, Schölzke

Gelb/Rot: 79. Pilumyan (SVA, UB)

Beste Spieler: Gutsche, Czekalla, Stahl – Walter, Küçük, Stoeter

“Punkt des Willens und der Moral für die Gäste”

Nach ihrem ersten Sieg in der Vorwoche wollte der Gastgeber seinem Trainer Marco Gebhardt zum sonntäglichen Geburtstag mit drei weiteren Punkten beschenken. Auf der anderen Seite erwartete Trainer Steffen Borkowski eine “Reaktion” auf das lasche Auftreten gegen Malchow. Passiert ist nur Zweites.

Obwohl Blau-Weiß sofort Druck aufbaute und sich optisch deutliche Vorteile verschaffte, blieben zündende Ideen und Torchancen absolute Mangelware. Wenn überhaupt Gefahr für das SVA – Tor, dann entstand diese nur nach Standards. Fast alle von Gutsche getreten, sorgten dann die “langen Kerls” mit Stüwe, Hippe, Stahl oder Austermann für ein Vorteilsverhältnis in der Luft. So köpfte Stahl nach Gutsche-Ecke an die Latte (15.). Mehr nennenswerte Aktionen konnte man in Abschnitt eins nicht notieren. Oftmals zu verspielt, wollte der Gastgeber den Ball fast ins Tor tragen. Das ließen die sehr aufmerksam verteidigenden Gäste aber nicht zu. Dass sie selbst nach vorn nur wenig bewegten, war dabei zweitrangig. Hinten sollte die “Null” stehen. In Abschnitt zwei beteiligte sich der SVA dann auch am Spiel nach vorn. Schnelle Gegenstöße hieß das parate Mittel. Ein solcher führte nach einer Traumkombination sogar zur etwas überraschenden Führung. Über Doppelpass spielten sich Klimko und Sidorowicz über rechts durch. Den kurzen Querableger von Klimko schoss Küçük flach ins linke untere Eck (57.). Das hatte schon fast wütende Angriffe der Berliner zur Folge. Doch oftmals weiterhin unüberlegt, was schon die Zuschauer zum “Murren” brachte. Hippe (70.) scheiterte an Keeper Walter, Gutsche Versuch wurde zur Ecke geklärt (75.). Nochmals Hippe (82.) und Kitzing (84.) jagten das Leder über den Balken. Djan-Okai hätte dann fast den “Sack zu gemacht” für die Gäste, doch Hinz tauchte noch ab. Mit der Kurz vorher erhaltenen Gelb/Roten hatte Pilumyan seiner Mannschaft allerdings einen “Bärendienst” erwiesen. Bis zum Schluss konnte man die absolute Konzentration nicht mehr aufrecht erhalten. So rettete Wedemann dem Gastgeber in der Nachspielzeit wenigstens noch einen Punkt und sorgte somit noch für etwas Geburtstagsfreude. Auch wenn nur einen Punkt geholt, durfte Altlüdersdorf mit Einstellung und Mannschaftsgeist definitiv zufrieden sein.

(Dirk Wieland)